

Börsen-Halle.

Herr Gethard von Hossrup, Eigenthümer und Directeur,
in Banco-Conto Gerhard C. J. von Hossrup.
- Doctor Hartmann, Redacteur der Liste der Börsen-
Halle.
- Friedrich Niebour, Redacteur der Handels-Berichte
der Liste der Börsen-Halle und des Bulletin.
- Christo Lüdeking, Buchhalter und Cassirer,
- ——— Secretair.
- Conrad Müller, Buchdrucker der Börsen-Halle.
- Schultenburg, erster Aufseher des Lesezimmers.
- Tietkens, zweiter Aufseher des Lesezimmers.
- H. G. Bahr, Expeditur der Liste der Börseu-Halle
und des Hamburgischen Morgenblattes,
- Franz Jacob Lüdeking, Oekonom.
Eisenach, Portier.
Büsch, erster Bothe.
Büsing, zweiter Bothe.
von der Schlusen, dritter Bothe.

Das Abonnement zum Besuch der Börsen-Halle
ist für 1 Jahr 60 Mk. Cour. und für 3 Jahre 120 Mk.
Cour. pränumerando. Das Abonnement kann jeden
Tag genommen werden, und läuft von Datum zu
Datum. Die Aufgabe wird bey dem Portier gemacht.

Museum für Gegenstände der Natur und Kunst des
Herrn P. F. Röding, bey dem Infanterie-Zeug-
hause, am Deichthorwall.

Unstreitig eine der bedeutendsten Schenswürdigkeiten
in Hamburg. Dieses Kabinett vereinigt die schönsten
und seltensten Gegenstände aus dem Reiche der
Natur, die zu einer grossen Vollständigkeit, in systema-
tischer Ordnung, und mit eben so viel Geschmack als
Zweckmässigkeit, in einem grossen Saal aufgestellt sind.
In einem zweyten Zimmer befindet sich eine Sammlung
von Kunstwerken verschiedener Art, (Alterthümer,
Waffen etc.), eine Kupferstichsammlung und natu-
rhistorische Bibliothek. Das Museum ist jeden Sonntag und
Mittwoch von 10 bis 1 Uhr, und von Oetern bis Michaelis,
auch Donnerstag Nachmittags von halb 4 bis halb

6 Uhr geöffnet, und wird dann von dem Eigenthümer
selbst gezeigt. Die Erklärung der mannigfaltigen Ge-
genstände nimmt eine halbe Stunde nach der Eröffnung
ihren Anfang und dauert bis zum Schluss.

Herr Johann Heinrich Berg, wohnhaft in der Stein-
strasse in No. 15 J. 6 besitzt eine sehr schätzenswerthe
Sammlung von mehr als 4000 Stück Insecten und
Schmetterlingen aus allen Welttheilen; er ist erbötig
sie sowohl seinen Mitbürgern als auch den Fremden
zu zeigen.

Kabinett optischer Panoramen, und Gemälde-Samm-
lung des Herrn Professors Christoff Suhr, hie-
sigen Malers, in der Königstrasse No. 243

Dieses Kabinett enthält eine beträchtliche Anzahl
der schönsten und interessantesten Ansichten der Stadt,
des Hafens und der umliegenden Gegenden sowohl
an der Alster als an der Elbe, so wie auch einiger
andern Städte und Oerter. Die Ausführung dieser
Panoramen ist von eigener Erfindung des Herrn Profes-
sors. Die dargestellten Gegenstände sind mit größtem
Fleisse und vorzüglicher Kunst, nach der wirklichen
Natur tren und sehr überraschend vor sinnlich; sie ge-
währen daher eine mannigfaltigere und angenehmere
Uebersicht, als die gewöhnlichen Panoramen, welche
sonst nur immer eine und die nämliche Ansicht dem
Auge des Zuschauers darbieten. Das Kabinett ist nur
in den Wintermonaten, Abends von 6 bis 9 Uhr, für
jeden Liebhaber geöffnet.

Die Werkstätte des Künstlers wird auch viel be-
sucht, wo jedem Kunstfreunde auf die gefälligste Art,
nicht nur eigene Original-Gemälde, Zeichnungen und
Kupferstiche, sondern auch andere alte Gemälde von
vorzüglicher Schönheit und Seltenheit, von dem Eigen-
thümer selbst, gezeigt werden.

Der Bruder des Herrn Professors, (Cornelius Suhr)
ist Kupferstecher und Eigenthümer einer Spielkarten-
Fabrik. Seine Karten zeichnen sich durch Feinheit und
Schönheit der Zeichnung, der Farbgebung und des
Materials sowohl, als durch billige Preise sehr vor-